

Hansestadt LÜBECK 

Lärmschutzwand auf der Wakenitzbrücke



Lärmschutzwand auf der Wakenitzbrücke

Chronologie:

- Juli 2015: Intensive Abstimmung zwischen Verkehrsplanung, Stadtplanung und Straßenverkehrsbehörde zu den verbleibenden Breiten mit dem Ergebnis, dass die minimale Breite mit 2,93 m > 2,50 m und somit ausreichend ist.
- Frühjahr 2016: Öffentliche Auslegung des B-Planes:
u. A. Einwendungen zur LSW, jedoch nicht zur verbleibenden Breite des Geh- und Radwegs.
- 28.04.2016 Bürgerschaftsbeschluss zum B-Plan Wasserkunst (VO/2016/03486 Bebauungsplan 02.13.00 - St. Jürgen / Wasserkunst)
- 06.12.2016 Projektfreigabe zur Grundinstandsetzung der Wakenitzbrücke (VO/2016/04392), am 05.12.2016 im Bauausschuss vorgestellt, Pläne stellen die LSW unmittelbar neben dem Schrammbord dar.
- November 2020: Bauausführung der LSW genau nach Planung



Lärmschutzwand auf der Wakenitzbrücke

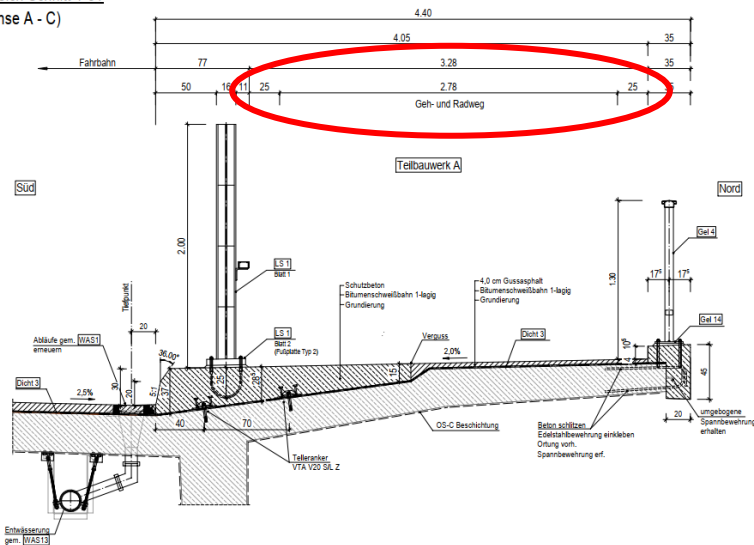
Teilbauwerk A

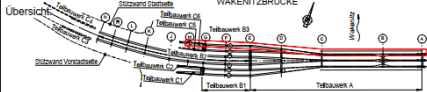
Kappe mit LSW und Geländer

M 1:20

Bereich Schnitt 1-31

(Achse A - C)

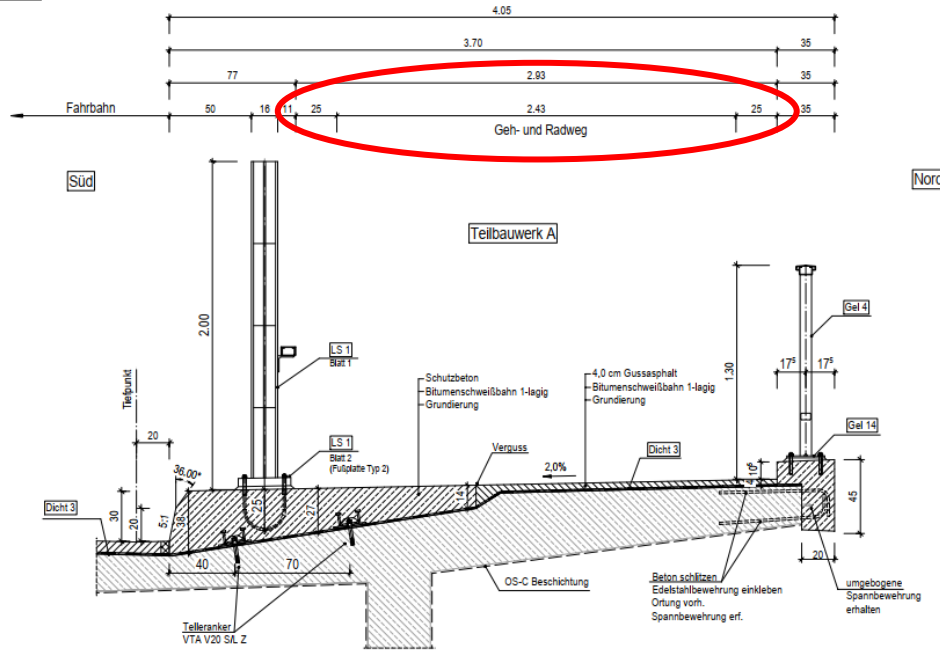


Entwurfsplanung		Unterlage: Blatt-Nr.:	
Bauwerksplan		Projekt-Nr.: 13-10-029-1	
Hansestadt LÜBECK  Bereich 5.661 Verkehr, Mühlenamm 10-12, 23552 Lübeck			
Auftragnehmer:		Aufsteller:	
 INROS LACKNER SE. Rosa-Luxemburg-Strasse 16 10095 Potsdam Tel. 0301-4981-40 e-mail: info@inros-lackner.de		bearb.: Vogt gez.: Böger gepr.: Dr.-Ing. Alex	
		24.06.2015	
		24.06.2015	
		24.06.2015	
 WAKENITZBRÜCKE Übersicht			
Bauvorhaben: Instandsetzung Wakenitzbrücke Gemarkung: St.Jürgen			
Bauwerk:		Bauwerksnummer:	
Wakenitzbrücke		HL063	
Bauteil		Maßstab:	
Teilbauwerk A Kappe mit LSW und Geländer		1:20	
In technischer Hinsicht geprüft:		In statisch und konstruktiver Hinsicht geprüft:	
Arbeitsstand zur Abstimmung 13.07.2015			

Lärmschutzwand auf der Wakenitzbrücke

Bereich Schnitt 1-38

(Achse C - G)



Lärmschutzwand auf der Wakenitzbrücke

- Nach den VwV zu § 2 StVO soll bei einem gemeinsamen Geh - und Radweg die lichte Breite (befestigter Verkehrsraum mit Sicherheitsraum) innerorts in der Regel durchgehend mindestens 2,50 m betragen.
- Die RAST 06 (Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen) empfiehlt:

Tabelle 27: Gemeinsame Geh- und Radwege

Maximal verträgliche Seitenraumbelastung Fußgänger und Radfahrer in der Spitzenstunde ^{*)}	Erforderliche Breite zuzüglich Sicherheitstrennstreifen
70 (Fg+R)/h	≥ 2,50 m–3,00 m
100 (Fg+R)/h	≥ 3,00 m–4,00 m
150 (Fg+R)/h	≥ 4,00 m
^{*)} Der Anteil der Radfahrer an der Gesamtbelastung soll dabei ein Drittel nicht überschreiten	

In der morgendlichen Spitzenstunde sind 29 Radfahrende auf der Nordseite ermittelt worden.



Lärmschutzwand auf der Wakenitzbrücke



Foto aus HL-live, 13.11.2020

- Die sichtbare Betonfläche ist nicht gleichzusetzen mit dem Sockel für die LSW,
- diese ist, wie in den Zeichnungen dargestellt (siehe Vorfolien), lediglich 27 cm breit.
- Es bleibt ein 2,93 bis 3,28 m breiter Geh- und Radweg,
- der entspricht der StVO vollkommen und der RAST bis auf 2 cm

